

COMET Gruppe, Flamatt, Schweiz

## Professionelles Management der Produktentwicklung: mit SAP PLM!

»Im Rahmen der Integration von YXLON in die COMET Gruppe waren wir auf der Suche nach einem integrierten System, das eine einheitliche, aktuelle Sicht auf die Produktdaten erlaubt. Unser neues SAP PLM-System macht dies in Kombination mit unserem SAP ERP-System it.manufacturing von der itelligence AG möglich – und mehr: Die Prozesseffizienz steigt erheblich an. Zugleich werden Fehler durch die Verwendung falscher oder veralteter Produktdaten vermieden.«

Dr. Mark Mildner, Teilprojektleiter PLM im Rahmen der SAP-Gesamteinführung, COMET Gruppe

Die Akquisition des Hamburger Röntgensystem-Herstellers YXLON machte die COMET Gruppe mit Sitz in Flamatt zum globalen Marktführer in der zerstörungsfreien Materialprüfung mittels Röntgentechnologie. Denn mithilfe von YXLON kann COMET neben der eigenen Produktion von Hightechkomponenten und -modulen auch komplexe Systemlösungen inklusive Software und Service anbieten. Da sich jedoch sowohl die Engineering-Prozesse als auch die IT-Systeme der

beiden Unternehmen deutlich voneinander unterschieden, stand nach dem Zusammenschluss im Jahr 2007 die vollständige Integration von Informationen, Prozessen und Daten – vor allem in der Entwicklung und Produktion – an. Die COMET Gruppe setzte bislang ein PDM Konkurrenzprodukt am Standort Flamatt ein, jedoch ohne automatische Schnittstelle. So fehlte es an einer umfassenden, regelbasierten Datensynchronisation. YXLON arbeitete bereits mit SAP – jedoch handelte

## COMET Gruppe

Best in class: Mit diesem Anspruch hat sich die COMET Gruppe zum weltweit führenden Hersteller von Systemen, Komponenten und Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung, die Sicherheit sowie Semicon entwickelt. Mit diesen drei Geschäftsbereichen ist die COMET Gruppe in allen Weltmärkten vertreten. Dass COMET auch globaler Marktführer in der zerstörungsfreien Materialprüfung ist, dazu trug die Akquisition des Röntgensystem-Herstellers YXLON im Jahr 2007 bei. So produziert und agiert die COMET Gruppe heute mit rund 610 Mitarbeitern in der Schweiz, in Deutschland und Dänemark und unterhält zudem eigene Tochtergesellschaften in den USA, China und Japan.

## COMETGROUP

**Name:**  
COMET Gruppe

**Branche:**  
Maschinenbau/Elektronik

**Produkte:**  
Herstellung von Systemen, Komponenten und Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung, die Sicherheit sowie Semicon

**Unternehmensgröße:**  
610 Mitarbeiter,  
davon ca. 300 SAP-User

**Stammsitz:**  
Flamatt, Schweiz

**Niederlassungen:**  
Deutschland, Dänemark,  
USA, China und Japan

es sich um eine ältere Lösung, die noch nicht mit dem vorhandenen CAD-System verknüpft war: Die CAD-Daten wurden bislang manuell im Dateisystem verwaltet.

### Produktbezogene Daten optimal verwalten

Um den weiteren gemeinsamen Geschäftserfolg mit einer einheitlichen Daten- und Informationsbasis zu untermauern, entschied sich die COMET Gruppe, zusätzlich zur Einführung der SAP Business All-in-One Lösung it.manufacturing der itelligence AG, für die Implementierung des SAP Product Lifecycle Managements (SAP PLM). Von der auf SAP NetWeaver basierenden Technologieplattform erhoffte sich die Unternehmensgruppe produktbezogene Daten, wie CAD-Zeichnungen, Modelle, Vorlagen, Stücklisten und Arbeitspläne, über Ländergrenzen hinweg optimal verwalten und gezielt steuern zu können.

So starteten itelligence und COMET nach einer umfassenden Konzeptionsphase in Flamatt mit der zeitgleichen Einführung von it.manufacturing und SAP PLM. Dabei erfolgte bei der PLM-Implementierung neben der Datenmigration aus den bestehenden SAP- und PDM-Systemen auch die Integration des CAD-Systems via SolidWorks – und zwar direkt in das SAP PLM. Das bisherige PDM-System wurde somit ersetzt und die bisherige manuelle Schnittstelle konnte durch die Direktintegration entfallen. Die Konstrukteure arbeiten weiterhin in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung und ebenso komfortabel mit SAP. Das System garantiert dabei die durchgängige Bereitstellung von aktuellen Zeichnungen und Modellen für die übrigen Abteilungen. Denn die Dokumentenverwaltung stellt allen Beteiligten konsistente und einheitliche Produktdaten und -dokumente zur Verfügung.

### Informationen entlang der Produktkette

In sechs Monaten realisierte das itelligence-Team die umfassende PLM-Lösung in Flamatt. Dort profitieren nun sämtliche Abteilungen von dieser

bequemen Art, produktbezogene Daten zu verwalten, wie Dr. Mark Mildner, Teilprojektleiter PLM-Einführung bei COMET/YXLON, erklärt. „Mit der Einführung von SAP PLM stehen nun verlässliche Daten für verschiedene Anspruchsgruppen auf Knopfdruck zur Verfügung. Wir erhalten durchgängige Informationen entlang der Produktionskette. So verbessern wir nicht nur die Produktqualität, sondern reduzieren auch die Kosten, weil in systemgesteuerten Prozessen einfach weniger Fehler entstehen.“

Schliesslich sind mit der integrierten Systemlandschaft auf Basis der standardisierten SAP-Lösung it.manufacturing weniger Systeme im Einsatz – und damit auch weniger Schnittstellen. Das bedeutet gerade im Bereich der Stücklisten und des Änderungswesen deutlich weniger manuelle Aufwände. Zukünftig sollen sich alle COMET- und YXLON-Standorte auf diese einheitlichen, standardisierten Prozesse verlassen können. Dafür sorgt die Unternehmensführung mit einem Roll-Out der PLM-Lösung in alle anderen Unternehmensstandorte: So garantiert SAP PLM das professionelle Management der Produktentwicklung – länderübergreifend!

### Facts & Figures

**Lösung:** SAP mit PLM CAD-Integration  
**Projektlaufzeit:** 10 Monate

#### Die Vorteile:

- Optimale konzern- und länderübergreifende Zusammenarbeit durch ein integriertes System
- Einheitliche, aktuelle Sicht auf die Produktdaten
- Gesteigerte Prozesseffizienz bei weitestgehender Fehlerreduktion
- Etablierung von einheitlichen, standardisierten Prozessen

